4/2020 JULI–AUGUST

boote

EXCLUSIV

DIE WELT DER SUPERYACHTEN

„MADSUMMER“
Farbenprächtige 95-Meter-Lürssen mit Wasserflugzeug-Parkplatz

„LADY S“
Feadship baute die 93 Meter rund um ein IMAX-Kino

YACHTCREWS
Faszinierende Einblicke in die Arbeitswelt an Bord

SOUTHERN WIND SHIPYARD

Schnelle Leichtbauten aus Südafrika

ATTILA

STEAKHAUS ZUR SEE

H84903 BeNeLux 11,50 € • Finnland 13,90 € • Frankreich 12,50 € • Italien 12,50 € • Slowakei 11,50 € • Spanien 12,50 € • Schweiz 16,90 sFr. • Österreich 11,00 € • Portugal (Cont.) 12,50 € • Deutschland 9,90 €

4 198490 309904 04

DESIGN

LEHREN DER KRISE

Stefano Pastrovich gilt als starker Querdenker unter den Yachtdesignern. Inmitten der Coronakrise ersann der in Monaco lebende Gestalter nun Möglichkeiten für das Yachting der Zukunft. „Als Architekt und Designer", so Pastrovich, „muss man soziale und gesellschaftliche Probleme in einen Kontext setzen, den man beeinflussen kann." Ergo: das Schaffen neuer Konzepte, um Einflüssen wie der diesjährigen Pandemie oder ähnlicher zukünftiger Faktoren besser begegnen zu können. „Es wird", meint Pastrovich, „im Yachting nicht mehr darum gehen, mit der Yacht möglichst interessante Ziele anzusteuern. Die Yacht ist das Ziel, weil sie sicher und vor vielen Einflüssen geschützt ist." An Bord müssten zudem Abläufe und Wege geschaffen werden, um eine gewisse Separierung zu ermöglichen. Vorhänge, Paravents und jegliche Art von justierbaren Stoffen seien laut Pastrovich ein probates Mittel, um Bereiche voneinander zu trennen. Insgesamt glaubt der Designer an einen Aufschwung der Branche durch die vergangenen Wochen.

Porträt mit Maske: Stefano Pastrovich glaubt an eine stärkere Nachfrage im Yachting. Neue Konzepte müssten aber her.

FOTO: TOM VAN OOSSANEN

„Moonrise": Die 99,95-Meter-Yacht begann ihre Probefahrten Ende Mai.

NIEDERLANDE

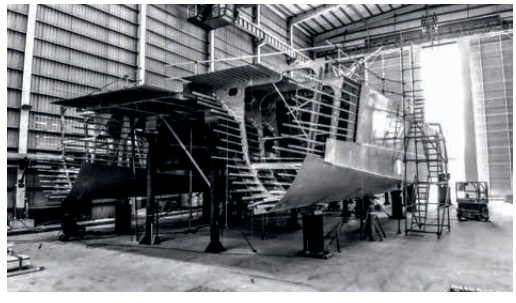
KURZ UNTER MAGISCHER MARKE

Feadship wasserte an seinem Standort in Makkum mit „Moonrise" ein massives Format, das nur fünf Zentimeter unter der magischen 100-Meter-Marke bleibt. Ob sich der Eigner diese für sein nächstes Bauprojekt bewahrt hat? „Moonrise" jedenfalls nimmt in acht Kabinen schon jetzt 16 Gäste mit, um die sich 32 Crewmitglieder kümmern. Das vom Studio De Voogt und Rémi Tessier entwickelte Exterior zeigt ab dem Hauptdeck große Fensterflächen, die das ebenfalls von Tessier gestaltete Interior mit Tageslicht fluten. Weitere Einzelheiten zur Innenarchitektur sind noch nicht bekannt, wenngleich die Werft sie als „sehr einladend" beschreibt. Besonderen Wert wurde bei der Entwicklung von „Moonrise" auf einen überdurchschnittlich niedrigen Geräuschpegel an Bord gelegt; der Jacuzzi wird zudem per Wärmerückgewinnung beheizt. Als Topspeed gibt Feadship recht zügige 19,5 Knoten an.

CHINA

DER ØINO-KAT

Silver Yachts baut ja inzwischen nicht nur in Australien, wo gerade ein Schwesterschiff zu „Bold" entsteht, sondern auch in China. Dort schweißt man momentan mit Hochdruck an einem 35 Meter langen Katamaran, der das Werftportfolio signifikant nach unten erweitert und aus den Rechnern des monegassischen Stardesigners Espen Øino stammt. Der sogenannte „SpaceCat" wird auf eine Breite von 13,30 Metern und eine innere Wohnfläche von 300 Quadratmetern kommen. Er wird mit maximal 21 Knoten reisen und bei geringeren Geschwindigkeiten sehr effizient unterwegs sein. Ablieferung: Mitte 2021.



Trotz Covid-Krise: Der 35 Meter lange „SpaceCat" ist im Zeitplan für seine Ablieferung Mitte 2021.